

Zukunft ist Vergangenheit und Gegenwart ist Fluch

- demnächst gehts weiter -

Von abgemeldet

Kapitel 8: Home, Sweet Home

Chap. 7:

Home, Sweet Home

Gerade als der zweite Gang aufgetragen wurde, flatterten drei Eulen und zwei Adler durch ein offenes Dachfenster in die Halle. "Seit wann kommt die Post schon so bald," fragte Ashley etwas irritiert. "Gegenfrage. Seit wann besitzen Leute, die ach so viel Wert auf Reinblütigkeit legen, ein Telefon," fragte Ginny. "Das ist nicht irgendein Telfon, dass ist ein Geistertelefon. Damit kann man in Kontakt mit Personen drehen, die im anderen Reich sind oder sich in überdimensionalen Dimensionen aufhalten. Ich zeig's dir," redete Ashley, sprang auf, eilte zum Telefon und brachte es zum Tisch. Das Ladegerät des Telefons sah aus wie ein Totenkopf nur eben in schwarz und der Hörer schien ein ganz normaler Muggelhörer zu sein. "Wähl die Nummer von Vada," sprach Ashley an den Totenkopf gewandt. "Ihr - Gesprächspartner - ist - nicht - in - reichweite. Wenn - sie - eine - Nachricht - hinterlassen - erreicht - sie - ihn - in - voraussichtlich - 400 - Jahren," kam eine Stimme aus dem Gerät und dazu bewegte sich der Mund des Totenschädels. "Na ja, ist wohl gerade auf Wolke 7 ... dem beliebtesten Ferienort im anderen Reich. Party Pur," erklärte Ashley als er die verwunderten Gesichter von Harry, Ron, Hermine und den Ministeriumsmitarbeitern sah. "Was ist das," fragte Ashley nun an Draco gewandt, der gerade einen Brief las, den ihm eine kleine schwarze Eule gebracht hatte. "Nichts," meinte Draco und wollte den Brief wieder in seinen Umschlag stecken, als Ash ihn ihm aus der Hand gerissen hatte. "Hey!" "Lass mich doch lesen," warf Ashley ein. "Liebster Draco ...," fing er an doch bevor er weiter lesen konnte, wurde ihm der Brief wieder aus der Hand gerissen. "Uh Malfoy, von wem denn," meinte Hermine und glubschte ihn an, während Ginny vor sich hin grunzte. "Keine Ahnung," warf Draco ein um seine Ruhe zu haben. "Ach komm schon, von wem," fragte nun auch Harry und als er merkte mit wem er gerade so sprach, lief er (wieder mal) knall rot an. "Ist nicht unterschrieben. Aber ich kann es mir denken," erklärte er und grinste dabei verführerisch auf den Brief. "Ich will gar nicht wissen von wem, ich will's nur lesen," bettelte Ashley doch Draco schüttelte nur den Kopf. "Und ich möchte gerne wissen wer meinem Sohn schreibt. Was ist mir egal, aber von wem," mischte sich jetzt Narcissa ein. "Du kennst ihn so wie so nicht," antwortete Draco und erinnerte sich an die Szene im Wald, an der dieser Unbekannte ihm in die Arme

genommen hatte. "Lebwohl, mein Freund; es ist hart, streben zu müssen. Wenn all die Vögel nach wie vor singen, jetzt, wo der Frühling in der Luft liegt. Hübsche Mädchen gibt es doch überall, denk an mich und ich bin bei dir. Lebwohl Draco, mein Kleiner. Du schenktest mir deine Liebe, und zusammen fanden wir zum Licht. Und jedes Mal, wenn es mir schlecht ging, kamst du vorbei und brachtest mich zurück auf die Erde. Lebwohl Draco, es ist hart, sterben zu müssen. Wenn all die Vögel nach wie vor singen, jetzt, wo der Winter in der Luft liegt. Ich wünschte, wir könnten zusammen sein," las Ashley als Draco erst registrierte was los war und den Brief schnell zusammen faltete. "Lass mich doch, ist doch schon geschrieben," warf Ashley ein doch als sein Bruder ihm das Wort "Nein" ziemlich laut entgegen schrie, und er dessen spitze Zähne betrachtete, wurde er still.

"Draco, von wem ist der Brief? Das hört sich ziemlich düster an. Ich will nicht dass du dich mit Leuten triffst, die über den Tod reden. Ist das klar," meinte Naricssa doch schon war eine Tür zugeknallt und Draco war verschwunden.

+++++

schreibt mal ein paar kommis!

thx

ps: kann noch ein bisschen länger dauern, bis die nächsten chaps online gehen. hab gerade "wichtigeres" zu tun.

+++++